Die Sterne.

Siehst du dort die goldnen Sterne
An dem dunklen Himmel stehn,
Wie sie aus der weiten Ferne
Freundlich nach der Erde sehn?
Ihre Zahl kann niemand nennen,
Ihre Wege niemand kennen.

Über allen Sternen thronet
Gott im Himmel wunderbar;
Ob er schon dort oben wohnet,
Schaut sein Auge, immerdar
Nieder auf der Menschen Pfade
Voller Liebe, Treu und Gnade.

Seine Liebe freundlich denket
Auch an uns, sind wir auch klein.
Seine Hand uns gnädig lenket,
Seines Auges milder Schein
Leuchtet uns zu allen Zeiten,
Will uns treu und gnädig leiten.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000553